

WIEN ...



... LESEN.

Der spektakuläre Sieg des Sportklubs Rapid in der Großdeutschen Meisterschaft am 22. Juni 1941 (am selben Tag überfiel Hitler die Sowjetunion) und weitere sportliche Erfolge Rapiers in der NS-Zeit gehören zur Vereinsgeschichte. Als erster ÖFB-Klub hat nun Rapid seine Rolle im Nationalsozialismus kritisch aufarbeiten lassen – im Buch „Grün-Weiß unterm Hakenkreuz“ (18,99 Euro, 303 Seiten, Bezugsstellen auf www.skrapid.at). Untersucht wurde, welche Auswirkungen der „Anschluss“ 1938 auf Rapid hatte und ob Spieler oder Funktionäre der NS-Verfolgung zum Opfer fielen. Im Fokus des Buches von Jakob Rosenberg und Georg Spitaler steht zudem die Rolle von Funktionären und Spielern in der deutschen Wehrmacht oder in anderen militärischen Verbänden.

Morrisette und Smiljanic bereichern die Josefstädter Kunstszene

Zwei Frauen malen im Achten die Welt

Die Künstlerinnen Sarah Morrisette und Sabina Smiljanic wirken in der Josefstadt in ihrem Atelier in der Josefstädter Straße 53. Zu bewundern bei den „Tagen der offenen Werkstätten im 8.“.

Turmspringerinnen nach dem Absprung, Astronauten beim Weltraumspaziergang, Schwimmer beim Luftholen, Fallschirmspringer beim Ausstieg aus dem Flugzeug ... Sarah Morrisette hat eine Vorliebe für Schnappschüsse, für Augenblicke, die nicht lange anhalten. Die Frau aus Palo Alto in Kalifornien knipst aber nicht, sie malt. Und zwar in ausdrucksstarken Farben.

Auch Wandmalereien fertigt sie an. Und zwar gemeinsam mit Sabina Smiljanic, einer Absolventin der Höheren Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien. Sie hat als Graphikerin in verschiedenen Werbeagenturen gearbeitet und als Theatermalerin der Österreichischen Bundestheater von 1989 bis 1999. So manche emotionale Theateraufführung hat ihre Energien erst durch

ihre Hintergrundarbeit entfalten können. Seit 2000 ist sie selbstständige – eigentlich Josefstädter – Malerin. Seit 1999 malt sie in Wien. Die beiden Künstlerinnen nehmen an den „Tagen der offenen Werkstätten im 8.“ ab 21. Mai teil. Apropos teilnehmen: Auch Kulturstadtrat Andreas Mailath-Pokorny wird bei der Eröffnung der Aktion im Theater in der Josefstadt dabei sein.



Die Künstlerinnen an ihrem „Tatort“: Sarah Morrisette (links) und Sabina Smiljanic in der Josefstadt.

7. KINOMONTAG, 28.3.: „BARYLLI'S BAKED BEANS“

Von Mann und Frau

AUSTROFILM. „Barylli's Baked Beans“ beginnt eigentlich mit dem Ende: Martin und Maria stehen vor den Trümmern ihrer Ehe. Im Streit werden zwei Schüsse abgegeben, denen beide zum Opfer werden. Warum musste es so weit kommen? Wo doch die Lösung in einem parallelen

Universum so nahe liegt! – Sie kennen sich nicht aus? Egal, schauen Sie sich das an! Mit dem WIENER BEZIRKSBLATT und der Raiffeisenlandesbank Karten für „Barylli's Baked Beans“ am 28.3. im Hollywood Megaplex Gasometer gewinnen auf: www.wienerbezirksblatt.at

Wiener
**BEZIRKS
BLATT**
GEWINNSPIEL



THINFILM